ANFORDERUNGSPROFIL



Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Basisanforderungsprofils.

AV BAVD

Anlage 2

Stand: Mai 2025 erstellt von: Hr. Kreßin Stellenzeichen: Bau 4 KS

Stellentitel/Funktion:

Stellenzeichen: Bau 4 KS 31/KS 32/KS 33

Sachbearbeiter/-in Anliegenmanagement

Dienststelle:

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Bauen, Planen, Umwelt- und Naturschutz

Straßen- und Grünflächenamt

Koordinierungsstelle

1 Beschreibung des Arbeitsgebietes

(ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL)

- Koordinierung und Bearbeitung aller Vorgänge im Zuständigkeitsbereich des SGA für die BVV, inklusive der BVV-Ausschüsse sowie der bezirklichen Gremien, den Rat der Bürgermeister (einschließlich deren Fachgruppen) sowie für das Abgeordnetenhaus
- Koordinierung und Beantwortung von Anfragen und Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern sowie von Bürgerinitiativen, Vereinen und Verbänden
- Planung und Koordinierung der Öffentlichkeitsarbeit für das Straßen- und Grünflächenamt in Abstimmung mit der Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit der Abteilung, insbesondere Vorbereitung von Pressemitteilungen, Beantwortung von Presseanfragen sowie Koordinierung fachspezifischer Themen für den Internetauftritt des Amtes
- Besetzung des Bürgertelefons
- Anwendungssystembetreuung und Multiplikator/-in der Fachanwendung AMS.

Bewertung

Entgeltgruppe: E 9B, Fgr. 2 Teil I TV-L

Gutachten vom: 18.03.2025

Besoldungsgruppe:

2	Formale Anforderungen	Gewichtungen entfallen hier
	Abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium (Bachelor of Arts (B.A.) bzw. Diplom (FH) in der Fachrichtung Öffentliche Verwaltung, Public Management, Politik-, Verwaltungs- oder Kommunikationswissenschaften oder vergleichbare Fachrichtung	
	abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/-r und einen abgeschlossenen Verwaltungslehrgang II und	
	verhandlungssichere Kenntnisse der deutschen Sprache entsprechend der	
	Stufe C 1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.	
	Berufserfahrung in der Öffentlichkeitsarbeit und Erfahrung im Umgang mit politischen und parlamentarischen Gremien sind wünschenswert. Bereitschaft zur Arbeit auch außerhalb der üblichen Dienstzeiten.	

3.	Leistungsmerkmale	Gewichtungen*			
3.1	Fachkompetenzen	4	3	2	1
3.1.1	Kenntnisse der im Straßen- und Grünflächenamt anzuwendenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften (u.a. BerlStrG, MobGBln, GrünanlG, StVO, StVG, OWiG, Bauund Bauordnungsrecht, Naturschutzrecht)			\boxtimes	
3.1.2	Kenntnisse im allgemeinen Verwaltungsrecht und Verwaltungsverfahrensrecht (u.a. VwVfG, VwVfGBln, VwGO, VwVG, VwVG)			\boxtimes	
3.1.3	Kenntnisse im BezVG, AZG (insbesondere §§ 1-4 und 26-27), ZustKat AZG (Nr. 10), ASOG Berlin, ZustKat Ord		\boxtimes		
3.1.4	Kenntnisse der GGO I, der GGO II, der GGO der BVV Spandau sowie der GO Abghs, der Verfassung von Berlin und des GG		\boxtimes		
3.1.5	Kenntnisse der politischen Abläufe sowie der parlamentarischen Zusammenhänge (schwerpunktmäßig auf Bezirksebene)	\boxtimes			
3.1.6	Kenntnisse in der Anwendung von luK-Techniken (z.B. MS Word, MS Excel, MS Power-Point, Groupwise, AMS).	\boxtimes			
3.1.7	Kenntnisse der Aufbau- und Ablauforganisation der Berliner Verwaltung		\boxtimes		
3.1.8	Erfahrung im Umgang mit Medien sowie der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit				
3.1.9	Erfahrung im Umgang mit politischen und parlamentarischen Gremien	\boxtimes			
3.1.10	Erfahrung in der Bearbeitung von Bürgeranliegen und im Beschwerdemanagement	\boxtimes			

3.2	Persönliche Kompetenzen	Gewichtungen*				
		4	3	2	1	
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit					
	► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.					
	Hat den Blick für das Wesentliche und sieht die Zusammenhänge, arbeitet konstant, auch unter Stress und Termindruck.					
	Sucht nach Möglichkeiten, die Arbeitsergebnisse zu verbessern und stellt sich veränderten Anforderungen/Entwicklungen im eigenen Aufgabengebiet sowie im Verantwortungsbereich. Zeigt Flexibilität am Arbeitsplatz, ist bereit, auch außerhalb der regelmäßigen Dienstzeiten					
	wahrzunehmen und ist bestrebt, Wissen auf dem neuesten Stand zu halten.					
3.2.2	Organisationsfähigkeit					
	Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren					
	Unterscheidet Aufgaben nach Prioritäten, verliert sich nicht in Nebensächlichkeiten. Plant und denkt frühzeitig und vorausschauend, wägt Wirkungen von Maßnahmen ab, delegiert verantwortungsbewusst.					
	Hält Termine und Absprachen ein und legt Arbeitsergebnisse zu den vorgegebenen Terminen bzw. zu einem für den Arbeitsablauf zweckmäßigen Zeitpunkt vor.					
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung					
	► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen					
	Setzt sich selbst realistische Ziele und die erforderlichen Schwerpunkte, koordiniert Arbeitsabläufe zielorientiert und nach Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten.					
	Trifft nachvollziehbare, ergebnisorientierte Entscheidung adressatengerecht und transparent in angemessener Zeit und übernimmt Verantwortung.					
	Vertritt die eigenen Vorstellungen mit überzeugenden Argumenten, entwickelt Konzepte zur Zielerreichung.					
	Überblickt Gesamtzusammenhänge, bezieht alle zur Verfügung stehenden Informationen bei der Entscheidungsfindung mit ein, berücksichtigt Folgewirkungen und wägt Konsequenzen verschiedener Entscheidungsalternativen ab.					
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit					
	► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen	Ш		Ш	Ш	
	Gibt klare Ziele und Zeitvorgaben					
	Systematisiert alle zur Verfügung stehenden Informationen zur Entscheidungsvorbereitung					
	Ist bereit, für die Entscheidung Verantwortung zu übernehmen					
3.2.5	Belastbarkeit	\square				
	Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen					
	Behält jederzeit den Überblick					
	Reagiert in schwierigen Situationen flexibel und angemessen.					

3.3	Sozialkompetenzen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit	\boxtimes			
	Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen				
	Argumentiert und schreibt verständlich, präzise, klar gegliedert, fließend, differenziert und bleibt beim Thema.				
	Verhält sich kollegial und hilfsbereit, sucht und nutzt dabei den Einsatz der Stärken Anderer für die Erreichung vereinbarter Ziele.				
	Hört aktiv zu und fragt nach, übt konstruktiv Kritik und ist kompromissfähig.				
	Baut Fachkontakte auf und pflegt diese. Stellt Berichtswege sicher, informiert zeitnah und umfassend, stellt notwendige Kommunikations-				
	wege sicher.				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit]	
	Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben				
	Arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen.				
	Vertritt die eigene Meinung überzeugend, hinterfragt eigenes Denken und Handeln.				
	Übt konstruktiv und respektvoll Kritik, kann mit Kritik Anderer konstruktiv umgehen, ist kompro- missfähig.				
	Kennt Regeln für gute adressatenorientierte, bürgerfreundliche und konfliktfreie Kommunikation.				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung				
	Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für die externe und interne Kundschaft zu begreifen				
	Verantwortungsbewusstes Auftreten in der Öffentlichkeit				
	Verhält sich offen und aufgeschlossen.				
	Arbeitet gern im Kontakt mit Kundinnen und Kunden				
	Argumentiert verständlich und sachlich, bezogen auf d. Gesprächspartner/-in. Erläutert die Entscheidungsgründe, nimmt sich Zeit und geht auf Kundinnen und Kunden zu.				
3.3.4	Diversity-Kompetenz				
J.J. 4					
	Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identi-				
	tät, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrneh-		Ш		Ш
	mung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien				
	und wertschätzenden Umgang zu pflegen.				
	Achtet das Selbstwertgefühl Anderer.				
	Respektiert die Meinungen d. Anderen. Akzeptiert Ideen und Ansichten Anderer und bezieht sie in die Arbeit ein.				
	Vermeidet Generalisierungen und Stereotype.				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz				
	► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG				
	1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne				
	Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können,				
	2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entste- henden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie				
	3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.				
	lst gegenüber kulturell geprägten Regeln und Werthaltungen aufgeschlossen				
	Sorgt im eigenen Zuständigkeitsbereich für gleichberechtigte Teilhabe und interkulturelle Öff- nung				
Notarda.	rungenrofil — — eretellt:				
Aniorde	rungsprofil				
	☐ eröffnet:				
		<u> </u>		_	
Vorgesetzte/-r / Datum Stelleninhaber/-in / Datum					

* 4 = unabdingbar 3 = sehr wichtig 2 = wichtig 1 = erforderlich Seite 4 von 4